

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 60 (1989)
Heft: 1

Artikel: Kostenlose Informationsfilme und Videokassetten - Ein neuer Verleihkatalog
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-811069>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein neuer Medienkatalog: 200 Filme in 16-mm-Format werden vorgestellt.

200 FILME
 für den Altersnachmittag



Kostenlose Informationsfilme und Videokassetten – Ein neuer Verleihkatalog

pd. Das Film Institut FI, Schweizer Schul- und Volkskino in Bern, hat einen 584 Seiten starken Spezialkatalog «Informationsfilme und Videokassetten im Gratisverleih» in 5. Auflage neu herausgegeben.

Der Katalog enthält nebst technischen Angaben die Inhaltsbeschreibungen von 3000 Filmen und Videoproduktionen: kulturelle, touristische, industrielle Filme, die den Entleihern kostenlos zur Verfügung stehen. Das sehr vielfältige Angebot bereichert die Film- und Videoveranstaltungen von Vereinen und Pfarrämtern, von Gewerkschaften, industriellen und gewerblichen Organisationen. Viele der angebotenen Titel – vor allem die Filme von Botschaften und touristischen Organisationen – finden auch in der Schule Verwendung. In der Aufmachung ist das neue Verzeichnis benutzerfreundlich. Jeder Film erscheint, zum Teil mehrmals, in einem Sachgebietsteil und mit kompletten Inhaltsangaben in einem nach Hauptsachgebieten gegliederten redaktionellen Teil sowie in einem nach Sponsoren geordneten und alphabetischen Teil.

Der Katalog hat vier Jahre Gültigkeit; es werden regelmässig Nachtragsverzeichnisse dazu erscheinen.

Bezugsquelle: Film Institut, Erlachstrasse 21, 3012 Bern, Tel. 031 23 08 31.

Das Film-Institut (Schweizer Schul- und Volkskino) ist ein privates, nichtkommerzielles Unternehmen, das 1921 gegründet wurde. Es hat sich zur Aufgabe gemacht, künstlerisch gelungene, erzieherisch wertvolle, informative Filme sowie anspruchsvolle Unterhaltungsprogramme als Filmkopien oder Videokassetten zu beschaffen und deren Vorführung bei Schulen, Institutionen aller Art und bei Privaten zu fördern.

Mit 7500 Filmen, 60 000 Einzelkunden und 80 000 Ausleihen pro Jahr ist das FI der bedeutendste Verleiher der Schweiz. Das Filmangebot des Instituts reicht vom kurzen Trickfilm über ein riesiges Angebot von Unterrichts- und Informationsfilmen, bis hin zu der reichhaltigen Sammlung von wertvollen Langspielfilmen. Allein die Filmothek der Informationsfilme und Videokassetten im Gratisverleih umfasst 3000 Titel. Diese sind von Behörden, Botschaften, Wirtschaftsunternehmen und touristischen Organisationen zur Verfügung gestellt worden, welche durch die Übernahme der Einsatzkosten die Gratisausleihe ermöglichen.

Veranstaltungen

Schweizerischer Verband der Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger FA SRK

SVK-Kurskalender Januar–März

Freitag, 27. Januar
Sektion Basel

Thema:
Psychische Störungen im Alter
Dozent:
Frau Dr. Ermini, Gerontopsychologin
Ort:
Altersheim Bruderholz, Basel
Auskunft:
Frau Rita Krummenacher, Postfach 488,
4005 Basel, Telefon 061 41 34 23
oder Herr Josef Berchier,
Rebgasse 21, 4058 Basel,
Telefon 061 25 60 03

Freitag, 17. Februar

Dienstag, 28. Februar

Dienstag, 2. Mai

Dienstag, 20. Juni

Dienstag, 22. August

Sektion Zürich

Thema:
Kurs für Wiedereinsteigerinnen
Dozenten:
verschiedene Fachdozenten aus der Praxis
Ort:
Krankenheim Adlergarten
Auskunft:
Frau Christine Geeler, Glärnischstrasse 34
8810 Horgen, Telefon 01 725 69 47

Mittwoch, 22. Februar

Sektion Bern

Thema:
Hauptversammlung mit Referat
(Thema wird noch bekanntgegeben)
Ort: Thun
Auskunft:
Frau Rosmarie Staudenmann,
Schützenrain 49,
3092 Orschwaben, Telefon 031 82 24 36

Donnerstag, 2. März

Sektion Aargau/Solothurn

Thema:
Diabetes
Dozenten:
Diabetesgesellschaft Olten
Ort:
Kantonsspital Olten
Auskunft:
Frau Lydia Sommer, Mülhackerstrasse 154,
4574 Nennigkofen, Telefon 065 22 01 68

Donnerstag, 16. März und 6. April

Sektion beider Basel

Thema:
Geriatric vertiefen aber nicht versinken
ROT (Realitätsorientierung)
Dozentinnen:
Frau Claudine Wittensöldner, dipl. Erwachsenenbildnerin
Ort:
Alterspflegeheim Bruderholz, Basel
Auskunft:
Frau Rita Krummenacher, Postfach 488,
4005 Basel, Telefon 061 41 34 23 oder
Herr Josef Berchier, Rebgasse 21,
4058 Basel, Telefon 061 25 60 03

März

Sektion St. Gallen/TG/AI/AR/GR

Thema:
Mundhygiene
Ort:
Pflegerheim Tannzapfenland, Münchwilen
Auskunft:
Herr Ruedi Winiger, Winkelgässli 3,
8570 Weinfelden, Telefon P 072 22 21 91,
G 072 22 61 11